

Der Elch.

Gumoreste von Reinhold Ortman.
Ja, meine Herren, sagte der Formmeister Rudow mit jener bitter-erfahrenen Miene, die er immer aufsetzte, wenn er eine seiner lustigen Geschichten in Betrachtung brachte.

nicht unberührt ließ, um zu seinem Ziele zu gelangen.
Wenn ich Ihnen nun erzählen soll, wie er schließlich nach Klein = Peralten zu unserm Freunde Santen gerieth, so muß ich indistretter Weise einer kleinen Liebesgeschichte Erwähnung thun, die sich nun einmal nicht mit Stillhöflichkeit übergehen läßt.

und trant beinahe gar nichts, trodnete sich sehr oft die Stirn und gab auf die liebenswürdigen Bemerkungen des Hausheeren meist nur einfältige und zerstreute Antworten.
Lissy's vierzehnjähriger Bruder Gustav aber, der auch eine Rolle in meiner wahrhaftigen Geschichte spielt, und der mit seiner jugendlichen Heiterkeit vielleicht einiges Leben in die Tischunterhaltung gebracht hätte, war schon nach dem ersten Gange unter irgen dem Vorwande, gegen das sich nicht zu etwas einwenden ließ, verschwunden — niemand wußte, wohin.

Man hörte das schwache Geräusch seiner sich rasch entfernenden Schritte.
Dann war alles still. Nur die sehr vernünftigen Abzählungen des Rentiers unterbrachen das tiefe, feierliche Schweigen des abendlichen Waldes.
Die Dämmerung nahm unterdessen so rasch zu, daß man die Stämme auf der gegenüberliegenden Seite der Lichtung, wo der Elch zum Vorschein kommen sollte, nur noch mit Mühe unterscheiden konnte.

Da er durch irgen eine Störung von der Scheune verschreckt worden war, hatte er sich dieses abgelegene Plätzchen für seine Übungen ausgewählt, ohne zu ahnen, welches Unheil er damit angerichtet.
Eine schallende Ohrfeige seines Erzeugers erst verschaffte ihm die nötige Aufmerksamkeit darüber, zumal sie von den freundlichen Worten begleitet war:
„Das hast Du dafür, daß Du uns mit Deinem verdammten Getöse den Elch auf den Hals gehetzt hast!“

Chopins Nocturne Es-Dur.
Von Hermann Doffe.
Die Nocturne ist verflucht. Das Klavier ist verflucht. Durch die dunkle Stille treibt der süße Duft der Nocturne, die im Gürtel der Klavierstimmrin hängt.
Die Nocturne ist überflüssig und beginnt schon zu zerfallen, abgegebene blasse Blätter liegen wie matte helle Fiedeln am Boden.

Biliger Pflanzenschmuck im Winter.
Von Sylvia.
Das Material zu diesen eigenartigen Zusammenstellungen können aus pfeiflose Gemüßgewürzen aller Art — Sellerie, Petersilienwurzel, Möhren, Pastinaken, Topinambur, allerhand Kohlstorten, Kohlrabi und rote Rüben („Beta romana“) liefern.
Man beforzt sich eine Anzahl Wurzeln, von denen das Kraut oben glatt abzuscheiden ist, gräbt sie im dunklen Keller in feuchtem Sand ein und besprengt diesen ab und zu mit Wasser.